



Die Gewerkschaft
für das Handwerk

Trotz Corona – viel zu tun! Unsere Forderung passt.

KOMMENTAR



Markus Wente
Verhandlungsführer
der IG Metall

»Die Branche läuft rund. Das bestätigen nicht nur die Zahlen der Handwerkskammern, sondern auch die Berichte aus der Tarifkommission.

Unsere Forderung von 5 Prozent ist da mehr

als passend. Zusätzlich wollen wir an die schon lange überfälligen Auslösesätze. Diese wurden zuletzt im Jahr 2005 festgelegt – und seitdem nicht mehr erhöht. Die Kolleginnen und Kollegen verbringen viel Zeit mit der An- und Abreise zur Baustelle, das muss auch honoriert werden.

Außerdem wollen wir den Generationenwechsel im Betrieb aktiv gestalten. Wir haben eine Verhandlungsverpflichtung aus der letzten Tarifrunde. Diese werden wir aktiv einfordern!«



Weitere Infos zu
Tarifrunden und der
IG Metall unter:

- www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de
- www.facebook.com/IGMetallBezirk
- www.facebook.com/offensivehandwerk
- www.twitter.com/IGM_NDS_LSA
- www.youtube.com/user/niedersachsenanhalt

ITGA: Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung in Niedersachsen

TARIFFORDERUNG STEHT

Mehr Geld und Generationenwechsel meistern

Die Tarifkommission hat entschieden und die Weichen für die Verhandlungen mit den Arbeitgebern gestellt. Der Fokus der Tarifrunde lautet: **Mehr Geld und Generationenwechsel meistern! Doch was fordert die IG Metall für die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben der ITGA im Detail?**

In den vergangenen Monaten befanden sich viele Beschäftigte vor allem in der Industrie in Kurzarbeit. Das hat den privaten Konsum gedämpft, was wesentlich für den wirtschaftlichen Einbruch verantwortlich ist.

Der Umsatz soll trotz Corona in 2020 um circa 4 Prozent steigen. Der Bauboom bleibt ungebrochen. Unsere Forderung in Höhe von 5 Prozent ist daher mehr als angemessen. Außerdem braucht es eine Anhebung der Auslösesätze. Diese sind nicht mehr zeitgemäß und hängen im Vergleich zum Lohn, mittlerweile circa 40 Prozent hinter dem Stand von 2005 hinterher. Die Tarifkommission hat daher auch die Kündigung des Montagetarifvertrages beschlossen.

Generationenwechsel meistern!

Für die Betriebe der technischen Gebäudeausstattung wird es immer schwieriger Auszubildende zu finden. Inzwischen gibt es mehr offenen Stellen als Bewerber. Gleichzeitig können älteren Generationen nicht mehr bis 67 Jahre auf der Baustelle arbeiten.

5 % mehr für Lohn und Gehalt!	Höhere Auslöse für Montageeinsätze!
	Höhere Ausbildungsvergütungen!
	5 % mehr für Generationenwechsel meistern!

Dagegen haben die Betriebe im Ausbauhandwerk und auch im Bereich der ITGA gut zu tun. Die Auftragsbücher sind voll: Mit 12,1 Wochen Auftragsvorlauf hat die aktuelle Umfrage des Zentralverbandes des deutschen Handwerkes den höchsten Wert in einem Herbst überhaupt ermittelt.

Es braucht intelligente Lösungen, um den Generationenwechsel zu meistern. Den älteren Kolleginnen und Kollegen muss ein flexibler und früherer Übergang in die Rente ermöglicht werden. Und gleichzeitig brauchen wir attraktive Angebote für die junge Generation, um sich für unsere Branche zu entscheiden.

STIMMEN AUS DEN BETRIEBEN

**ZUKUNFT
IST UNSER
HANDWERK**

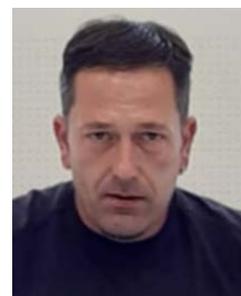


Jörg Meyer

Otto Geiler GmbH & Co. KG
in Braunschweig,
Mitglied der IG Metall
Verhandlungskommission

» Die Auftragsbücher sind voll. Für die viele Arbeit fehlen uns aber die Leute. Die Betriebe werben die Fachkräfte untereinander ab, weil der Arbeitsmarkt leergefegt ist. Hinzu kommt, dass viele mittlerweile in einem Alter sind, wo die körperlich harte Arbeit nicht mehr zu stemmen ist. Die Leute müssen früher raus aus der Maloche. Mit 67 Jahren noch auf der Baustelle arbeiten? Für viele bei uns nicht vorstellbar!

» Wir finden kaum noch qualifizierten Nachwuchs für unsere Branche. Jedes Jahr gibt es mehr offenen Stellen für Auszubildende, als dass es Bewerber gibt. Wir müssen wieder deutlich attraktiver werden. Dazu gehört es auch, die teils langen Fahrtwege zur Baustelle ordentlich zu vergüten. Die Auslösesätze sind mittlerweile 15 Jahre alt. Eine Erhöhung ist da mehr als überfällig!



Werner Pape

Ruhrstrat Haus- und
Versorgungstechnik GmbH
in Göttingen,
Mitglied der IG Metall
Verhandlungskommission

Zeitschiene für die Tarifrunde

27.11.

8.12.

Jan. 21

28.02.



Diskussion
der Forderung
in den
Betrieben

Tarifkommission
beschließt die
Forderung

**IG Metall
Vorstand**
bestätigt die
Forderung

Verhandlungen
starten

Auslaufen
der aktuellen
Tarifverträge



Einfach Mitglied werden: www.igmetall.de/beitreten

Nichts fällt vom Himmel. Nur durch eine starke, einflussreiche IG Metall können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. Formulare gibt es auch bei deinem Betriebsrat!